

Predigt FEG Utzenstorf vom 20. Februar 2011 – Walter Gisin

Dein Wille geschehe. Wie im Himmel so auf Erden.

Was im Himmel geschehen ist, darüber sind wir schon informiert. Gott auf dem Thron, Jesus bei Gott. **Jesus** füllt aus, was in der himmlischen Herrlichkeit ist.

Wenn er spricht, so geschieht's. Ps. 33,9.

Dein Wille geschehe, das bitten wir im „Unser-Vater“, dass geschehe, was er sagt. In der ganzen Welt, wenn Gott seinen Willen äussert, dann wissen wir, es ist das was im Himmel geschieht. Daran sollen wir denken, wenn Gottes Wille bei uns auf der Erde geschieht. Das ist ein Geheimnis. Kann es sein, dass Gott heute Morgen ganz persönlich spricht? Die Bibel sagt uns, dass Gott durch sein Wort spricht. So ist es wichtig, die Bibel zu kennen, denn durch sie spricht Gott zu uns. Es gibt Worte darin, die für alle gültig sind. Zum Beispiel:

Du sollst nicht töten.

Du sollst nicht ehebrechen.

Du sollst nicht stehlen. Usw. 2.Mose 20, 13 – 15.

Heute sollen wir Jesus allein als unseren Herrn anerkennen. Das ist der Wille Gottes für alle Menschen. Daran können wir uns halten – „Deine Wille geschehe“, wer das gegenwärtig hat, der muss für sich sagen; Ich **will** Gottes Willen tun und die Sünde ablegen.

Ein Beispiel: Im Christentum haben wir als Wappen sozusagen alle das Kreuz. Jemand hat mal gesagt, wir könnten als Wappen auch eine Waschschüssel nehmen, d.h. eine Waschschüssel, wie sie in alter Zeit verwendet wurde. Wir haben immer wieder nötig „uns zu waschen“. Die Waschschüssel also als Symbol der Gemeinde. Es meint, dass die Gemeinde heilig sein soll, von Innen rein und heilig. In diesem Sinne wäscht Jesus seinen Jüngern die Füße, damit sie rein seien. Wir fallen immer wieder und brauchen Jesus, der uns reinigt. Auch darum ist er am Kreuz gestorben. Er will uns heiligen. Die Heilige Schrift sagt:

Gott will, dass alle Menschen gerettet werden und zur Erkenntnis der Wahrheit kommen. 1. Tim 2,4.

Gott will das Himmelreich in dieser Welt, dass alle Menschen zur Erkenntnis der Wahrheit kommen, und Gottes Kinder werden. Wie wir es im „Unser Vater“ kennen.

Beispiel: Ich denke an unsere Familie, an die Kinder, Enkelkinder, an die Verwandten, dass sie alle gerettet werden sollen. Das ist der Inhalt des „Unser Vaters“: Dein Wille geschehe, dass Menschen zum Glauben an Jesus kommen. Vielleicht ist jemand da heute Morgen, der sagt: Das will ich, ich sage **JA**.

Aber vielleicht gibt es Dinge, wo wir nicht genau wissen, was Gottes Wille ist.

Beispiel: Ich wusste nicht welchen Beruf ich erlernen sollte. Da sagte mein Vater: (kurz entschlossen) Kaufmann! So wurde ich Kaufmann.

Vielleicht kommt eine solche Antwort nicht vom Himmel herab. (aber wie auch immer),

später wusste ich, dass ich Missionar werden sollte. Vielleicht hat Gott etwas anderes vor mit dir, nicht jeder wird Missionar. Das sind wichtige Entscheidungen unseres Lebens, Da scheint es uns manchmal, Gott lasse uns alleine.

Beispiel. Ich lernte Liesbeth kennen und wir heirateten. Das war eine gute Entscheidung.

Damals gaben mir viele den Rat: „Bete, frage Gott nach seinem Willen, und dann triff die Entscheidung“. Nein, ich hörte keine Stimme, aber ich traf eine Entscheidung. Ich betete auch, dass wenn es nicht Gottes Wille sei, dass er mir ein Stoppsignal gebe. Das ist nicht einfach zu erklären, aber wenn wir dann diesen Weg gehen, dann bekommen wir entweder die Bestätigung, oder das Stoppsignal kommt. Dann können wir ruhig weitergehen, Da **gibt** es kleinere und grössere Fragen.

Menschen ringen (vor Gott) immer wieder um Heilung: „Gott du hast da Möglichkeiten...“ und doch will Gott nicht immer, dass es uns nur gut geht.

Vielleicht will er auch, dass wir tragen können und immer wieder die Kraft von Gott dazu haben und die Krankheit tragen. Das, indem wir bitten: „Dein Wille geschehe“.

Ein anderes Beispiel. Da bekommt einer in Amerika den Auftrag: Bete für ein bestimmtes Dorf in Afrika. Er nimmt die Landkarte und setzt seinen Finger auf irgend ein Dorf in Kenia. Von da an beginnt er für dieses Dorf, für diese Menschen zu beten, dass sie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen. Dann bekommt er eines Tages die Nachricht, dass Menschen dort zu Jesus Christus gekommen sind, ja, dass eine Erweckung aufgebrochen ist und tausende gerettet worden sind. Dann setzt er Geld ein, dass dort ein Kinderheim entsteht. Schliesslich kann er selber hinreisen und der Regierungschef dankt ihm persönlich für sein Engagement.

Gottes Wille in in unserem Alltag. Vielleicht heisst das Putzen, in der Waschküche strehen, oder Kochen usw. Das heisst auch: Im Kleinen, im Verborgenen geschieht Gottes Wille.

Dein Wille geschehe, - wenn wir so beten, dann kommt Gottes Wille im Alltag zum scheinen.